E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

63. Jahrgang | Langenargen, 20. Februar 2015 | Nummer 7

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542/4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur Gemeinderatssitzung Nr. 2/2015
am Montag, den 23. Februar 2015 um 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 37 Abs. 2 GemO
2. Bekanntgabe der in der letzten öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO und Beurkundung der Protokolle
3. Schloss Montfort Langenargen – Bestandsaufnahme für die Heizungs-, Lüftungs- und Steuerungsanlagen im Gebäude
4. Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen am Pumpwerk IV in Oberdorf
5. Zuschussantrag für Sanierungsmaßnahmen des Fußballvereins Langenargen
6. Bebauungsplan der Innenentwicklung „Ecke Friedrichshafener Straße / Untere Seestraße“, Flst. Nr. 248, 250, 250/1 und Örtliche Bauvorschriften; hier: Billigung des Planentwurfes zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Neuaufstellung des Bebauungsplanes nach § 3 Abs. 1 BauGB, sowie dem parallel durchgeführten Verfahren zum Erlass der örtlichen Bauvorschriften
7. Bauvorhaben zum Abbruch des bestehenden Gebäudes und zur Errichtung eines Wohnhauses mit 2 Wohneinheiten, Flst. Nr. 326/7, Untere Seestraße 76, B.T.-Nr. 03/15
8. Bauvorhaben zum Abbruch des bestehenden Gebäudes Schulstraße 1 und Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, Flst. Nr. 173, B.T.-Nr. 07/15; hier: Erhöhung der Balkonbrüstung zur Anbringung der vorhandenen Werbetafel
9. Bau einer E-Tankstelle auf dem „Auffangparkplatz“ an der Friedrichshafener Straße und Beleuchtung des Parkplatzes sowie der Friedhofstraße
10. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft
11. Anschaffung von 6 Dreieckssäulen mit Vitrinen zum Aushängen von Veranstaltungsplakaten, Ortsplänen und Informationen
12. Besetzung des Ausschusses für Umwelt und Technik und des Kuratoriums der Musikschule
13. Bekanntgabe – Überprüfung der Abwasserleitungen der Turn- und Festhalle und des Lehrschwimmbeckens
14. Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“
15. Verschiedenes

Die Bevölkerung wird herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Achim Krafft
Bürgermeister

NACHRUF

Am Freitag, den 13. Februar 2015,
verstarb im Alter von 78 Jahren

Herr Albrecht Auer

Herr Auer war bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand zunächst über 15 Jahre bei der Kurverwaltung der Gemeinde Langenargen, danach als Saisonkraft für 7 Jahre bei der Tourist-Information tätig. Er war ein pflichtbewusster, fleißiger und zuverlässiger Mitarbeiter, der aufgrund seines freundlichen und hilfsbereiten Wesens von Gästen, Kollegen und Vorgesetzten gleichermaßen geschätzt wurde.
Die Gemeinde Langenargen wird Herrn Auer stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für Gemeinderat, Verwaltung und Bürgerschaft

Achim Krafft	Christa Tischler
Bürgermeister	Personalratsvorsitzende

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Manfred Michael Carl, Alpenblickweg 9, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 22. Februar.

Frau Dorothea Schulze, Krokusweg 4, zur Vollendung ihres 81. Lebensjahres am 23. Februar.

Herrn Friedrich Wilhelm Hack, Gartenstr. 4, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 24. Februar.

Frau Edith Magdalena Kees, Wiesenweg 13, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 25. Februar.

Frau Gerta Stoll, Amthausstr. 47, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 25. Februar.

Herrn Hermann Josef Fischer, Fichtenweg 11, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 25. Februar.

Frau Irmgard Spänle, Eugen-Kauffmann-Str. 2, zur Vollendung ihres 96. Lebensjahres am 27. Februar.

Herrn Hans-Georg Enghardt, Bleichweg 10, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 27. Februar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Winteröffnungszeiten Recyclinghof: Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis 28. Februar; Mo.- Fr. 9-12 Uhr; Tel.: 07543 - 933092. ti

Gemeindearchiv: Die Bürgersprechstunde entfällt ab 12. Februar bis auf Weiteres. tav

Bücherei: Öffnungszeiten – Montags geschlossen; Di. und Do.: 10-12; Di., Mi. und Fr.: 15-18 Uhr; Do. 15-19 Uhr. tb

Lesefoyer der Bücherei – Öffnungszeiten: Di. 10-12 und 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Schwimmhalle während der Fasnetferien bis 20. Februar geschlossen; ansonsten u.ab 24. Februar: Mi. (Warmbadetag) 16-21 Uhr, Do. 7.30-9.15 Uhr u. Fr. 15-19 Uhr. ti

Problemstoffsammlung: 7. März

Die Möglichkeit, Problemstoffe umweltgerecht und kostenlos zu entsorgen sollte genutzt werden. Das Team der mobilen Sammelstelle ist am Samstag, 7. März an folgenden Standorten:

- Neukirch: Feuerwehrhaus Essacher Str., 8-8.50 Uhr
- Tettnang: Parkplatz Stadthalle, 9.30-11.20 Uhr
- Kressbronn: Parkplatz Freibad, Bodanstr., 12.15-13.30 Uhr
- Langenargen: Auffangparkplatz Friedrichshafener Str., 14.30-15.50 Uhr

Angenommen werden Stoffe aus Haushalt und Landwirtschaft, wie z.B. Batterien, Autobatterien, Chemikalien, Farben, Lacke, Lösemittel, Säuren und Laugen, Pflanzenschutzmittel, Ölfilter und ölige Lappen, Spraydosen mit Restinhalt, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen, Feuerlöscher, Ölradiatoren, Altöl z.B. Motorenöl sowie alle anderen schadstoffhaltigen Stoffe, die nicht in den Mülleimer oder ins Abwasser gehören.

Die Problemstoffe müssen in fest verschlossenen Gebinden, Einzelgebinde maximal 30 l, (möglichst in der Originalverpackung) abgegeben werden. Staubförmige Stoffe, insbesondere Pflanzenschutzmittel, müssen staubdicht verpackt sein. Außerdem sollte die Produktbezeichnung von außen erkennbar sein.

Landwirte werden gebeten, erst fünf Minuten vor Ablauf der angegebenen Zeit zum Sammelort zu kommen, um einen reibungslosen Ablauf der Sammlung zu gewährleisten. Größere Mengen können nur nach Voranmeldung angenommen werden.

Kleinelektronik- und Haushaltsgeräte wie z. B. Radios, Stereoanlagen, Videorecorder, Spielkonsolen, PCs (ohne Bildschirm), Telefone, Kopierer, Staubsauger, Fön, Toaster, Kaffeemaschinen etc. können ebenfalls kostenlos abgegeben werden.

Nicht angenommen werden: Elektrogroßgeräte, Fernsehgeräte, Monitore, Altreifen sowie Bauabfälle.

Anlieferungen von Gewerbetreibenden werden nicht angenommen. Kleingewerbetreibende können Problemstoffe 14-tägig im Wechsel jeweils freitags kostenpflichtig bei den Entsorgungszentren Friedrichshafen Weiherberg bei Raderach, Tettnang Sputenwinkel oder Überlingen Füllenwaid entsorgen. Termine: www.abfallwirtschaftsamt.de.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Abstellen von Problemstoffen vor oder nach der Sammelzeit strafbar ist. Bitte halten Sie sich an die angegebenen Uhrzeiten, um Unfällen mit spielenden Kindern vorzubeugen. lra

Ausstellungen

„Arten-Reich“: Wechselausstellung der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT), Regionalgruppe Württemberg, Bayern im Naturschutzzentrum Eriskirch. Di., Mi., Do. 14-16 Uhr; Fr. 9-12 Uhr; So.- u. Feiertage 14-17 Uhr. – bis 22. Februar

MÜNZHOF LANGENARGEN BÜCHEREI

Lesezeit ab 4 J.

Fr., 20. Februar, 14.30 Uhr: „Kleiner Eisbär, hilf mir fliegen!“; Hans de Beer

Die Bücherei im Münzhof lädt am Freitag, dem 20. Februar, 14.30 Uhr zur Lesezeit ein. Es wird „Kleiner Eisbär, hilf mir fliegen!“ von Hans de Beer vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, die Kinder aber bitte immer vorher anmelden: 07543 - 2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24. tb

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Veröffentlichungen unter der Rubrik Leserbriefe unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung.

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

Leserbrief

Sehr geehrte Gemeindeverwaltung,

viele Bürger von Langenargen wünschen sich den Erhalt der höheren Buchenhecken im äußeren Gürtel des Friedhofes. Außerdem sollen die Eiben, Forsythien und Kirschlorbeersträucher am Heckenweg so belassen werden.

Der Friedhof soll in seinem bisherigen Bild erhalten bleiben, er ist einer der schönsten Friedhöfe im Umkreis. Wir wollen keinen öffentlichen Durchgangspark mit „Sichtbeziehung“! Die Trauernden wollen weder von außen beobachtet werden noch wollen die Anwohner jeden Sarg ins Grab mitverfolgen. Die Hecke und die Sträucher sind unverzichtbar für den Naturschutz!

Anita Hornung, Langenargen

Schule und Bildung

BerufsInfoBörse am 25. Februar in Friedrichshafen

Was kommt nach der Schule? Antworten auf diese Frage können junge Leute auf der BerufsInfoBörse am Mittwoch, 25. Februar 2015 in der Droste-Hülshoff-Schule im Beruflichen Schulzentrum Friedrichshafen finden. Von 10-15 Uhr wird gezeigt, wie es in einer Schule, Hochschule oder in einem Betrieb weitergehen kann. In diesem Jahr beteiligen sich 68 Firmen und Einrichtungen, die über ein breites Spektrum moderner und zukunftsweisender Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe informieren. Auf dem Programm stehen auch Vorträge und Workshops zu einzelnen Berufsfeldern oder auch der Frage „Wie finde ich den Beruf/Studiengang, der zu mir passt?“. Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler aller Schularten und Alters-

klassen, selbstverständlich auch interessierte Eltern und Lehrkräfte. Unter dem Motto „Junge Leute – Moderne Berufe“ findet die BerufsInfoBörse in Zusammenarbeit der Droste-Hülshoff-Schule und dem Landratsamt Bodenseekreis bereits zum 14. Mal statt. Letztes Jahr besuchten etwa 2000 Schüler die BerufsInfoBörse.

Telefonische Auskünfte erteilt Angelika Seitzinger, Schulleiterin Droste-Hülshoff-Schule, Tel. 07541 - 7003550. Infos: www.bodenseekreis.de. lra

Kinderschutzbund Lindau

Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder“: Der Kinderschutzbund Lindau bietet auch in diesem Frühjahr zwei Elternkurse „Starke Eltern – starke Kinder“ an. **Der Vormittagskurs** „Starke Eltern – starke Kinder“ wendet sich an Eltern von Kindern zwischen 0-4 Jahren. Geplant sind fünf Vormittage ab Dienstag, 24. Februar, 9.30 Uhr; die Kinder dürfen im Kurs anwesend sein. Ort: Kinderschutzbund Lindau e.V., Kemptenerstr. 28, 88131 Lindau; Kursleitung Karin Eigler, ausgebildete Elternkursleiterin, Entspannungstrainerin, NLP – Practitioner. Infos/Anmeldung: 0151 - 61481212. **Der Abendkurs** richtet sich an Eltern, Lehrer und Erzieher mit Kindern vom Säuglings- bis zum Jugendlichenalter. Die erfahrene Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (dgsf), Logopädin und ausgebildete Elternkursleiterin Michaela Dietenmeier leitet diesen Kurs an 10 Abenden ab Mittwoch, 25. Februar, von jeweils 20-22 Uhr. Ort: Praxis für Erziehungs-, Einzel-, Paar- und Familienberatung, Villa Engel, Ludwig-Kick-Straße 9 in Lindau,. Infos/Anmeldung: 08382 - 9896689.

VHS Langenargen

Englische Lektüre und Konversation, 14. Kurs, Niveau B1: Ein Kurs für Teilnehmende mit ca. sechs Jahren VHS-Englischkurskenntnissen. Leichte Lektüre in überschaulicher, fröhlicher Runde. Ingeborg Radziwill, 13 Termine; montags ab 2. März, 17-18.30 Uhr; Schule, Raum M13, HA406924LA.

Zeichnen für Einsteiger und Fortgeschrittene: Elementare Grundkenntnisse des Zeichnens. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Irina Levina, 6 Termine; dienstags ab 3. März, 19-20.30 Uhr; Schule, Raum A25, HA205321LA*.

Tango Argentino für Anfänger: Die Grundlagen des authentischen Tango Argentinos und einige erste Figuren werden in diesem Anfängerkurs vermittelt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung bitte möglichst paarweise. Ago Musovic, 8 Termine; dienstags ab 3. März, 19.30-21 Uhr; Bierkeller, UG, Friedrichshafener Str. 151; HA209531LA.

Ukulele für Kinder von 6 bis 8 Jahren – Anfänger: Die Ukulele ist leicht zu spielen und für kleine Kinderhände gut zu greifen. In diesem Kurs wird das Begleiten mit leichten Akkorden und erstes Melodiespiel kindgerecht vermittelt. Angelika Iffland, 10 Termine; mittwochs ab 4. März, 16.30-17.15 Uhr; Schule, Raum M06, HA208232LA.

Grundkurs Segeln: Dieser seglerische Grundkurs richtet sich an alle, die kompetent und souverän am Segelsport teilhaben möchten, ohne deshalb gleich einen Schein machen zu müssen. Dirk Krauzig, 4 Termine. mittwochs ab 4. März, 19-21.15 Uhr; Kavalierhaus; HA-116709LA*.

Niederländisch, 2. Kurs, Niveau A1: „Welkom“, Bd. I, Lektion 4 (Klett Verlag); Kurs für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen. Michèle Meyskens, 12 Termine; mittwochs ab 4. März, 19-20.30 Uhr; Seniorenbegegnungsstätte, HA-414002LA.

Aquarellmalen für Einsteiger und Fortgeschrittene: Dieser Kurs vermittelt Schritt für Schritt die unterschiedlichen Techniken der Aquarellmalerei. Irina Levina, 6 Termine; donnerstags ab 5. März, 19-20.30 Uhr; Altbau Schule, Raum A25, HA205027LA*.

Englisch 50 plus, 4. Kurs, Niveau A1: „Blooming Well“, Lektion 1 (Grünbaum Verlag); Hier lernen Damen und Herren Englisch in gemütlichem Tempo. Lesen, Schreiben und Sprechen. Ingeborg Radziwill, 14 Termine; donnerstags ab 5. März, 17-18.30 Uhr; Schule, Raum M13, HA406908LA.

Discofox für Einsteiger – Tanzworkshop: Discofox – der Basistanz für jede Gelegenheit. Bei Einzelanmeldung bitte Rücksprache mit Kursleiterin. Sylvia Zurell-Sinzig, Tanzlehrerin, 2 Termine; Samstag, 7. März, 16-18 Uhr; Sonntag, 8. März, 10-12 UHR; Bierkeller, UG, Friedrichshafener Str. 151; HA209422LA*.

Geschenke aus der Küche: Die wertvollsten Geschenke sind die, die es nicht überall gibt. Die Geschenke, in die man das Wertvollste investiert, das man hat – Zeit. Die Küche bietet viele Möglichkeiten. Roswitha Hartl-Frisch, 1 Termin; Dienstag, 10. März, 19-22 Uhr, Schule, Küche, HA307280LA*.

*** kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn**

Besonderer Hinweis für den Veranstaltungsort Schule: Eingang für alle vhs-Kurse über die Goethestraße.

Infos/Anmeldung: im Internet unter www. vhs-bodenseekreis.de, bei der Zentrale der VHS Bodenseekreis unter 07541 - 2045525 oder die VHS-Außenstelle Langenargen unter 07543 - 9539060.

Das Programmheft des Herbstsemesters ist kostenlos auf dem Rathaus, in der Bücherei und in den Banken, sowie Bäckerei Ebner und Metzler erhältlich. sp

PC-Kurs der VHS Bodenseekreis

„Das Apple iPad kennenlernen“: Aufbau und die technischen Möglichkeiten des iPad kennenlernen. Wie man „Apps“ installieren und wieder löschen kann, Dateiverwaltung, Drucken, etc. Die iPads werden bereitgestellt. In Langenargen am Montag, 23. März, 15-17.15 Uhr; HA-501225LA*.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96.**

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst Kinderärzte: 01801 - 929293
Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettnang: An der Klinik Tettnang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettnang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härlenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.

Liebe Leserinnen und Leser,

zugunsten lokaler Themen und Berichte verzichtet die Redaktion in unregelmäßigen Abständen auf die wöchentliche Veröffentlichung gleichbleibender Elemente, wie dem „Ärztlichen Bereitschaftsdienst“ und den Beratungsnummern für Senioren und Hilfesuchende. Schneiden Sie diese Elemente einfach aus – und sollten sich Rufnummern oder Ansprechpartner ändern, wird darauf hingewiesen. Vielen Dank für Ihre Zuschriften. Die Redaktion

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 21. Februar
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit Choralschola

Sonntag, 22. Februar
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung
18.30 Fastenandacht

Montag, 23. Februar
18.30 Vesper
19.30 Fastenlesung in der ev. Friedenskirche

Dienstag, 24. Februar
19.30 Fastenlesung in der ev. Friedenskirche

Mittwoch, 25. Februar
7.30 Schülergottesdienst
19.30 Fastenlesung in der ev. Friedenskirche

Donnerstag, 26. Februar
18.30 Anbetung
19.30 Fastenlesung in der ev. Friedenskirche

Freitag, 27. Februar
18.30 Eucharistiefeier
19.30 Fastenlesung in der ev. Friedenskirche

Samstag, 28. Februar
Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 22. Februar
9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 24. Februar
17.00 Fastenandacht

Donnerstag, 26. Februar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Die Fastenandacht am So., 22. Februar, 18.30 Uhr, greift noch einmal die Botschaft des sonntäglichen Evangeliums auf.

Die Asylbewerber und der Arbeitskreis „Asyl“ treffen sich am Mo., 23. Februar, 18 Uhr, zum Abschiedsfest im Gemeindehaus.

Der Elternabend für die Eltern der Täuflinge der nächsten Wochen findet am Di., 24. Februar, 20 Uhr, im Martinsstüble statt.

Der Kirchengemeinderat kommt am Mi., 25. Februar, 20 Uhr, im Konferenzraum zusammen.

Pfadfinder der kath. Pfadfinderschaft Europas (KPE) laden zum Musical „Franziskus“ am So., 22. Februar, 13.30 Uhr, ins Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf ein.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 22. Februar
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff) mit anschl. Kirchenkaffee
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
Kinderkirche

Montag, 23. Februar
15.30 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Dienstag, 24. Februar
17.30 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Mittwoch, 25. Februar
15.30 Konfirmandenunterricht
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 26. Februar
11.00 Kindergartengottesdienst in der Friedenskirche
15.45 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 27. Februar
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Kinderkirche zum Sonntagsgottesdienst

Alle Kinder und Jugendlichen vom Kleinkind- bis zum Konfirmationsalter sind herzlich eingeladen: Wir treffen uns in der Kirche und gehen dann gemeinsam ins Gemeindehaus. In zwei verschiedenen Altersgruppen werden wir uns einem gemeinsamen Thema nähern. Wir beschäftigen uns an diesem Sonntag mit dem Thema Weltreligion.

Ökumenischer Weltgebetstag am Freitag, 6. März, im evangelischen Gemeindesaal in Langenargen: Die Liturgie zum diesjährigen Weltgebetstag kommt von Frauen von den Bahamas, sie wird auf der ganzen Welt gefeiert! Die Bahamas gelten als Inselparadies. Abseits der Touristenstrände gibt es aber auch Armut und Gewalt. Damit beschäftigt sich der von der bahamischen Regisseurin Maria Govan gedrehte Film „RAIN“. Die Schicksale dreier Frauengenerationen zeigen, wie viel Kraft Frauen und Mädchen auf den Inseln aufbringen müssen, um ihre Lebensziele zu erreichen.

Der Film wird am Dienstag, den 24. Februar in Friedrichshafen im Kino Studio 17 (Fallenbrunnen) gezeigt.

Kinderbibeltag in Eriskirch: „Jonatan & David - Freunde fürs Leben“

Am Samstag, 7. März,sind alle Kinder ab fünf Jahren zu einem Kinderbibeltag rund um und in der evangelischen Kreuzkirche Eriskirch, Schlatt eingeladen. Begonnen wird um 10.30 Uhr, der Kinderbibeltag endet gibt es einem Abschlussgottesdienst um 15 Uhr, zu dem alle ganz herzlich eingeladen sind.

Die Kinder werden in altersgerechte Gruppen aufgeteilt. Anmeldung bis 4. März bei Brigitte Göttle, Tel:. 07541 - 8500. Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen.

Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 22. Februar
9.30 Gottesdienst; begleitend Kindergottesdienst u. Vorsonntagsschule

Donnerstag, 26. Februar
20.00 Gottesdienst

Langenargener Narrenmesse 2015

Wenn ein Pfarrer eine Predigt auf
schwäbisch hält ganz keck,

so kann`s nur in der Langenargener
Narrenmess sein der Ulrich Steck.

Mit dem gewohnten Bart und ungewohnten langen Schopf auf dem Kopf,

war, was er da den Narren
predigte, gewiss kein alter Zopf.

Sie sind gekommen aus nah
und fern in großer Schar

in bunten Kostümen, man
glaubte sich in Venedig gar.

Die Predigt, sie begann recht ungewohnt mit einem lauten „Sowieso“

und aus der Narrenschar kam`s zurück noch lauter mit „Allweilno“.

Die Mäschgerle, so bunt sie
alle kamen, hörten begeistert zu

und vergessen waren
die eigenen Sorgen im Nu.

Es konnte gelacht werden recht laut
in der Kirch bei jedem Spaß

und so mancher wurde unter den
Augen verräterisch nass.

Da wurde gepredigt und das auf gut
schwäbisch, das kann er ja gut

unser Herr Pfarrer, der Ulrich Steck

und vielen blieb bei dem was er
so sagte die Spucke weg.

Mit viel Humor und manchem
Wink, der hintergründig gedacht

hat er die Zuhörer schnell auf
seine Seite gebracht.

Das war wohl so gewollt und wenn
auch wurde viel gelacht,

schnell war klar, welch außergewöhnlicher Gottesdienst das war.

Martin Beck, der Organist, man
hat sich gleich umgeschaut,

was der sich auf seiner Orgel hat Ungewohntes getraut.

Abwechselnd mit den „Halleluia- Singers“, die aus Kressbronn da kamen,

sprengten sie musikalisch und persönlich jeden gewohnten Rahmen.

Es wurde gesungen und musiziert, die Mess nahm ihren Lauf

mit dem Lied nach Udo Jürgens; und immer wieder geht die Sonne auf.

Es wurde geklatscht dabei im Takt, groß war die Stimmung

kamen sicher viele zur Besinnung bei der Gefühlsduselei

und manch einer dachte wohl, sapperlott und heidanei,

könnt`es nicht doch das ganze Jahr über Fasnet sei?

So wurde der närrische Gottesdienst beendet wie begonnen mit einem „Sowieso“ und statt Amen klang es begeistert von den Narren „Allweilno“. wo

Schülerbefreiung und Besuch der Narren im Hospital

„Sowieso – Allweilno!" – Mit einem närrischen Wortgefecht haben d'Dammglonker Ecki Herzog und Schulrektor Wolfgang Maurer am Donnerstagmorgen an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule zum 23. Mal im Rahmen der Schülerbefreiung gemeinsam den „Gumpigen" eingeläutet. Danach ging es für die Narrenschar ins Hospital zum Heiligen Geist, wo Argenhexen, Pfäläller, Schussengeister, Schlossnarren, d'Dammglonker & Co. samt den Hopfenweibern aus Oberdorf zur fetzigen Musik des „Sauhaufens" den erfreuten Senioren eine Freude bereiteten.

Zeitgleich zeigten die Damen und Herren in der Senioren-Begegnungsstätte mit einem unterhaltsamen und neckisch freizügigen Programm, dass das Älterwerden in Langenargen eine Freude sein kann, und tüchtiges Feiern mit Schunkeln, Polonaise, Singen und Tanzen keine Fremdwörter für die engagierten Damen und Herren sind. Ganz im Gegenteil. Auch Pfarrer Ulrich Steck lud zur Privataudienz ein, selbstredend zum Narrenbaumloben. ah

Die Narren haben die Lehrer der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule nach Hause geschickt und feiern mit den Kindern. Seit 23 Jahren führt Eckhard Herzog mit seinen Narren die Schülerbefreiung durch und übergibt nun diese Aufgabe in jüngere Hände.

Auch für Rektor Wolfgang Maurer, links, wie für Eckhard Herzog (Mitte) war es das letzte Narrentreiben in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule: Beide gehen dieses Jahr in den Ruhestand. Bilder: ah

Neckisches Programm in der Seniorenbegegnungsstätte. Bild: ah

Veranstaltungen

Freitag, 20. Februar		
14.30 Uhr	Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren, Anmeld.: 07543 - 2559 erforderl.	Bücherei
20 Uhr	„Trotz Zecken, Fuchsbandwurm & Co." Vortrag zum Naturgenuss	NAZ Eriskirch
Samstag, 21. Februar		
ab 8 Uhr	Funkensammlung der Jugendfeuerwehr	Gemeindegebiet
19 Uhr	Funkenabbrennen mit Fackelzug der Jugendfeuerwehr und Musik	Malereck
Sonntag, 22. Februar (Funkensonntag)		
9 Uhr	Vogelkundliche Führung ins Eriskircher Ried; Treff: Naturschutzzentr.	NAZ Eriskirch
19.00 Uhr	Funkenabbrennen in Oberdorf (hinter dem Friedhof)	Oberdorf
Mittwoch, 25. Februar		
20 Uhr	Ignaz Netzer & Thomas Scheytt – Oldtime Blues and Boogie	Münzhof
Donnerstag, 26. Februar		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferpromenade
20 Uhr	Multimedia-Vortrag „Wilde Alpen" (im alten Bahnhof Eriskirch)	NAZ Eriskirch
20.00 Uhr	Filmszene Münzhof: „Wir sind die Neuen"; Eintritt: 3,00/2,50 €	Münzhof
Freitag, 27. Februar		
10 Uhr	Seenforschungsinstitut des LUBW: Doppelvortrag - „Bewertungsverfahren für die Gewässerklassifikation" u. „Qualitätsmanagement für Bewertungsverfahren u. biologische Indikatoren"; Dr. Eckhard Coring u. Dr. Jürgen Bäthe.	Argenweg 50/1
19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung der Sportfreunde Oberdorf e.V.	DGH Oberdorf
Samstag, 28. Februar		
20.00 Uhr	Party im Musiksalon Hirscher: Musik vom Plattenteller; Eintritt frei.	Bahnhof

Die „Unsrigen" laden ein

Sportfreunde Oberdorf e. V. – Achtung Terminkorrektur: Die Jahreshauptversammlung der Sportfreunde Oberdorf e.V. findet bereits am 27. Februar, 19.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus statt. Im Anzeigenteil der letzten Ausgabe wurde irrtümlich der 27. März abgedruckt. bt

NABU Naturschutzbund Ortsgruppe Langenargen – Baumschnittkurs für Hochstämme: Die örtlichen NABU-Gruppen laden am Samstag, 21. Februar, 10 Uhr alle Mitglieder, Interessierten und Gäste zu einem Baumschnittkurs für Obst-Hochstämme ein. Feste Schuhe, Handschuhe und eine Astschere und/oder Handsäge bitte mitbringen. Treff: Landhaus „Vier-Jahreszeiten" in Eriskirch, Dillmannshof 1. Leitung: Valentin Gebhard, Tel. 07541 - 8797. Die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt. gd

Familien

Familientreff: Seit November unter neuer Leitung – Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; Amthausstraße 13; Kontakt nach Vereinbarung unter Tel. 07543 - 6052240; mit Petra Flad, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. *petra.flad@bodenseekreis.de.* *lra*

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag 23. Februar:** „Richtig Fasten – aber wie?" – nach der fünften Jahreszeit spielen viele Menschen mit dem Gedanken, zu fasten. Lockere Gesprächsrunde. mw

Familientreff – Gruppe Vielfalt: Gruppenangebot für Familien mit Kindern mit einer Behinderung, chronischer Erkrankung oder Entwicklungsverzögerung. Jeden Donnerstag von 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; auf zahlreiche Teilnahme freut sich Sabrina Müller, Kontakt: 07543 - 9337493. lra

Nummernvergabe Rumpelstilzchen-Frühjahrsbasar: Anmeldungen unter 01570 - 3544735 sind noch möglich (5 € und eine Kuchenspende/Tisch). Basar am Samstag, 21. März, 14-16 Uhr. rz

Nummernvergabe – Kinderkleiderbasar Laimnau – Spielgruppe Argental e.V.: Am Samstag, 14. März, veranstaltet die Spielgruppe Argental e.V. von 12.30-15 Uhr ihren großen Basar rund ums Kind. Gut erhaltene und moderne Frühjahrs- und Sommerkleidung, Spielsachen und Kinderfahrzeuge aller Art können am Freitag, 13. März, 17.30-19.30 Uhr in der Argentalhalle abgegeben werden. Für die abgegebenen Sachen wird keine Haftung übernommen. Erlös und nicht verkaufte Ware sind am Samstag, 14. März, 19-19.30 Uhr in der Argentalhalle abzuholen. Verkaufsnummern gibt es ab 20. Februar unter 07543 - 8088 (Renate Sprenger, ab 10 Uhr) und 07543 - 3004897 (Julia Hertnagel, ab 14.30 Uhr); Infos: www.spielgruppe-argental.de. st

Basar „Rund ums Kind" in Oberteuringen: Der Familientreff Oberteuringen führt am Montag, 2. März, 16-17.30 Uhr im Gasthaus „Zur Post" (Adenauerstr. 11) wieder einen Second-Hand-Basar „Rund ums Kind" durch. Verkauft werden Kinder-, Baby- und Schwangerenbekleidung, Spielzeug, Kinderfahrzeuge und Ähnliches. Schwangere dürfen schon ab 15.30 Uhr in den Saal kommen. lra

Unsere Kleinsten

Eltern-Kindturnen – neuer Kurs – Start: Freitag, 20. Februar, 8.45-9.45 Uhr, kleine Turnhalle. Kursleitung und Anmeld.: Angelika Breyer, 07543 - 1243. ab

Qualifizierter Babytreff: Spiel- und Bewegungsanregungen für Babys bis zum sicheren Laufalter. Fragen rund ums Baby werden geklärt und Kontakte zu anderen Familien entstehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeden Dienstag, 9-10.30 Uhr, Familientreff, Amthausstr. 13, Petra Flad, Familientreffleitung und PEKiP Gruppenleiterin, Tel.: 0159 - 04204245. pf

Jetzt wieder Plätze frei in der Spielgruppe für 2- bis 3-Jährige

Jeden Montag und Mittwoch, 8.30-11.30 Uhr, im Famiientreff. Ort: Amthausstr. 13.

Info u. Anmeldung: info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 3544735. rz

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Unsere Wilden

Brot backen im TREFF LA mit Anna Kutrovacz: Das Team des Jugendraums TREFF LA lädt am Dienstag, 3. März, alle Kinder und Jugendlichen ab der vierten Klasse zum gemeinsamen Brotbacken mit Anna Kutrovacz, Bäckergesellin, ein. Alle TeilnehmerInnen sollen eine Schürze mitbringen sowie eine Tasche für das frisch gebackene Brot. Beginn ist um 14 Uhr im TREFF LA, Ende der Veranstaltung ist ca. um 17.30 Uhr. Bitte bis einschl. Mi., 25. Februar, anmelden bei Giggi Sterk, Tel.: 07543 - 933047, E-Mail: sterk@langenargen.de. mh

Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb. Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr. Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Jugendfeuerwehr: Sa., 21. Februar, ab 8 Uhr: Funkensammlung; ab 19 Uhr – Funkenabbrennen mit Fackelzug am Malereck; 2. März, 18 Uhr – Übung. jh

Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. *stellwerk.la@gmail.de.*

Blues ist angesagt im Münzhof

Am Mittwoch, 25. Februar, 20 Uhr: „Oldtime Blues & Boogie Duo“

Seit 1986 bilden Ignaz Netzer und Thomas Scheytt das Oldtime Blues & Boogie Duo, welches als eine der „authentischsten“ und zugleich „innovativsten“ Bluesformationen diesseits des Atlantiks gilt und für viele als die führende deutsche Formation, wenn es um den klassischen akustischen Blues geht.

Was die beiden ihrem Publikum bieten, sprengt die Grenzen des europäischen Blues- und Boogie-Feelings.

Ein klassisches Blueskonzert ist angesagt mit zwei Musikern, die 2001 für ihr Bluesfeeling, ihre Vielseitigkeit und ihre Bühnenpräsenz beim „Internationalen Hot Jazz Festival“ des Südwestrundfunks mit dem Audience Award als beliebteste Band ausgezeichnet wurden. Karten an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543 - 933092, oder im Internet: www.langenargen-tourismus.de. Der Eintritt beträgt 14/12 €. akm

Spielen Blues am Mittwoch, 25. Februar, im Münzhof „Oldtime Blues & Boogie Duo“. Bild: Netzer & Scheytt

Die Filmszene Münzhof

zeigt am 26. Februar, 20 Uhr, „Wir sind die Neuen“

Inhalt: Als eine Wohngemeinschaft aus Studenten und eine andere aus lebenslustigen Senioren zu Nachbarn werden, kommt es zum Konflikt. Die drei Sechzigjährigen (Gisela Schneeberger, Heiner Lauterbach und Michael Wittenborn) sind knapp bei Kasse und wollen ihr altes Studentenleben mit viel Wein und langen Nächten wieder aufleben lassen. Dabei stoßen sie jedoch auf Widerstand.

Die hoch motivierten Studenten von heute lernen fleißig für ihr Examen und fühlen sich von der lärmenden Alt-68er-WG gestört. Aber können die Generationen nicht doch voneinander profitieren? D 2014; 92 min., FSK: 0; Eintritt: 3,00/2,50 € ok

Seniorennachmittag im Münzhof

Schwäbische Sticheleien

Kolumnist Jürgen Binder, der jeden Montag in der Schwäbischen Zeitung stichelt und sich einen Reim darauf macht, was in der Region passiert und was dahinter steckt, wird beim Seniorennachmittag am 2. März im Münzhof sticheln. In seinem Buch „Hieb- und Stich-Fescht“ hat Binder seine Reime zu Papier gebracht. Hieraus wird er am Seniorennachmittag in seiner schwäbisch einzigartigen Art und Weise vortragen. Die musikalische Umrahmung des Nachmittags übernimmt Martin Beck.

Die Bürgerstiftung Langenargen und die Gemeinde Langenargen laden die Seniorinnen und Senioren hierzu herzlich ein. Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr, der Münzhof ist ab 14 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. bma

Veranstaltungskalender

vom 23. Februar bis 27. Februar

Cafeteria geöffnet: Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12 u. 14-17; Fr. 16-18 Uhr

Montag, 23. Februar
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 Aquarell-Malen
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
14:00 Tennis
16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 24. Februar
8:30 VHS-Englisch
9:30 Walking
10:15 VHS-Englisch
14:30 Bridge
19:00 Kartenspiele

Mittwoch, 25. Februar
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Kulturvortrag: „Die großen Kathedralen“
14:00 Skat
19:00 VHS-Italienisch
19:30 Diashow: „Tour d´Afrique 2012“

Donnerstag, 26. Februar
Wanderung vom Bödele nach Schwarzenberg (WF: M. Bühler/W. Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 27. Februar
14:00 Schnitzen
17:00 Holzhock
17:00 Einteilung Cafeteria

Besondere Hinweis:
Mo., 2. März, 14:30 Uhr: Seniorennachmittag im Münzhof; Mi., 4. März, 14 Uhr: Kulturvortrag: „Tschaikowski“ – 14:30 Uhr: Jahrgänger 1922; Do., 5. März: Wanderung u. Langlauf in Sulzberg, (WF: M. Bühler/W. Krebs); Fr., 6. März, 8:30 Uhr: Frühstück.

Die Hand fest um den Schlüssel zum Rathaus leistet „Graf Dracula Achim I.“ noch immer Gegenwehr. *Bild: tv*

Stürmung des Rathauses

Mit drei Böllerschüssen hatte die Narrenschar ihren Anspruch auf die Amtsgeschäfte angekündigt, die Verwaltung hatte heftige Gegenwehr geleistet – mit Raketen und Feuerwerk, die Feuerwehr sicherte das übermütige Spektakel. Aber die Narren bekommen ihn jedesmal, den Schlüssel und den Bürgermeister mit seinem Verwaltungsstab, und geleiten sie dann mit dem Fanfarenzug feierlich gefangengenommen fort zum Dorfball in den Amtshof. tv

Dorffasnetsball im Amtshof

Da wurde gefeiert, geschunkelt und gelacht bei der Dorffasnet im Amtshof am „Gumpigen“, 12. Februar. Zunftmeister der d`Dammglonker Lothar Berger und der kleine Zunftrat verteilten Orden und Ehrennadeln. Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Großkreuzes: „Ehre, wem Ehre gebührt!", lobte Berger, bevor er Stefan Sauter und Klaus Stockmann (Stocki) für diese höchste Ehrung der Fasnet auf die Bühne bat. Ehrennadeln für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden gleich drei Mal ausgelobt: An Jürgen Simon, Werner Geilenkirchen und an Erika Noll. Fünf Jahre Mitgliedschaft im kleinen Zunftrat feierte Gerhard Möller. Für 25 Jahre Mitgliedschaft bei den Pfälällern erhielten Ehrungen: Siegfried und Manuela Späthe, zum Ehrenpfäläller erhoben wurde Andreas Rentschler. Die Lumpenkapelle Eriskirch, die Fanfaren der Zunft und die Schalmaien der Argenhexen sorgten für den Rahmen und ein DJ für den Groove auf der Tanzfläche. tv

Aufspielen der Fanfaren auf dem Dorffasnetball im Amtshof am „Gumpigen“. *Bild: tv*

Nachwehen & Vorfreude

Wer hat in Sälen und in Gassen
die Fastnachts-Sau arg raus gelassen? –
Wie es auch war, wie es auch sei,
die fünfte Jahreszeit – vorbei!

Die wilden Tage sind dahin,
das Säu'le ist nun wieder drin,
als Hausschwein rückdomestiziert
wird amnestiert und brav pariert.

Manch Spießer macht sich keinen Reim
auf Freude an dem Anderssein.
Vielleicht ist er auch nur gehemmt,
aus Angst, dass er sich selbst nicht kennt.

Doch wenn auch ihn im Festtagstrubel
erfasst ein nie gekannter Jubel,
platzt Lachen, Singen aus ihm raus,
dann fühlt sein Herz sich kurz zu Haus

und wartet stillvergnügt ein Jahr -
voll Freude, wie es damals war –
auf den grotesken Sonderfall,
die Fastnacht und den Karneval.

Axel Rheineck

Großkreuz verliehen bekommen: V. l. Klaus Stockmann (Stocki), seit 1999 in der Zunft, davon acht Jahre Gruppenmeister der Fanfaren, und Stefan Sauter, seit 1990 in der Zunft, seit zehn Jahren Gruppenmeister der Pfäläller. *Bild: tv*

Grottenbach – Ahoi!

Herzele am Bändel durften sich die Teilnehmer der diesjährigen Dorffasnet am Faschingssamstag nach dem Umzug in Oberdorf verleihen lassen. Denn dass jeder, der am Umzug teilnimmt, einen Orden bekommt, hat Tradition in Oberdorf. Ohne Anmeldung und frei nach Gusto darf auf dem Umzug jeder, ob einzeln oder als Gruppe, sein Thema zum Besten geben. „Das ist eine richtige Dorffasnet", erläutert die Vorsitzende der Dorffasnetsgemeinschaft, Iris Rosenblüth, die sich aus den Sportfreunden Oberdorf, den Funka-Buaba, dem DGH-Verein und der Freiwilligen Feuerwehr Oberdorf zusammensetzt. Nach dem Narrenbaumsetzen der Funka-Buaba ging`s los mit dem Umzug durchs Dorf, begleitet vom Laimnauer Spielmannszug, der Laimnauer Musikkapelle und der Musikkapelle Goppertsweiler. Kindergarten und Grundschule waren vertreten, der Lauschangriff, der Schönheitswahn und die Klimaerwärmung schlugen ihre Kapriolen, Löcher in der Sägewerkstraße, die Argen als Ersatznahverkehrsverbindung mit eigener Argenflotte und besonders das Einseifen mit Stroh und Sägemehl waren Thema des Tages. Fortgesetzt von einem unterhaltsamen Programm mit Maskerade und dem „Conferencier" Christoph Kugel im rappelvollen Dorfgemeinschaftshaus. Mit Disco im Feuerwehrhaus gleich nebenan war am Valentinstag in Oberdorf für jeden was geboten. tv

Familie Kleiner aus Oberdorf: Wagenfasnet mit Herz und Stil.

Der Büttel führt den Umzug in Oberdorf an, dahinter die „Argenflotte".

Durch langjährige Ausübung befähigt – der „Conferencier" auf dem Weg zum bunten närrischen Treiben im rappelvollen Dorfgemeinschaftshaus – Christoph Kugel.

Oben: 25 Jahre Funka-Buaba werden gefeiert, sie tragen die Privatsphäre zu Grabe. Rechts: Sägemehl gehört bei den Laimnauer Bären zur Schönheitspflege – in Oberdorf, so Iris Rosenblüth, wird die Freundschaft zum Argental gepflegt. Bilder: tv

Gruppen der Zunft

Die Fanfaren

In ihren „Wild West"-Kostümen gab der Fanfarenzug „König Wilhelm" unter der musikalischen Leitung seiner Tambourmajorin Simone Reinsbach auch auf der Dorffasnet im Amtshof ihren unverkennbaren vollen Klangkörper zum Besten.

Das war die Gelegenheit, sich dem „Herz des Vereins" der Fanfaren zu nähern, denn so wird die gebürtige Langenargenerin Simone Reinsbach von ihren Musikern betitelt.

Mit 26 aktiven Fanfarenzugmitgliedern haben sie elf Märsche und drei Bühnenstücke im Repertoire.

Was gespielt wird, wird von der Tambourmajorin mit der Hand eingewunken oder aber es wird der Titel aufgerufen. Deshalb heißt der Tambourmajor auch manchmal „der Winker".

Aber ganz so salopp, ein bisschen Rumwinken, ist nicht der Kern der Sache: „Mein Wort ist Gesetz", stellt die selbstsichere Musikerin klar, die sich besonders darüber freut, dass ihre Truppe auch im Vergleich mit anderen Fanfarenzügen aus der Nachbarschaft sehr gut abschneidet, „da bekommen wir schon mal auf einem Fanfarenzugtreffen Standing Ovations".

Am Tag der Arbeit, dem 1. Mai, bewirten die Fanfaren auch die Veranstaltung am Uhlandplatz und auf den Wiesen der Uferpromenade. Sie sind auf der Saisoneröffnung fester Bestandteil und repräsentieren die Zunft und die Gemeinde bei unzähligen offiziellen Anlässen in und außerhalb des Gemeindegebietes.

Sepp Zalac ist der Ausbilder der Fahnenschwinger der Fanfaren, derzeit vier hat der Fanfarenzug, davon zwei Erwachsen. „Aber Trommler und Bläser sind wichtiger", warf Kassiererin Petra Oswald auf dem diesjährigen Fanfarenball in der Festhalle sofort ein, sechs Trommler (Landsknechtstrommeln und Bongos) und 20 Bläser könnten also Nachwuchs brauchen.

Auch die Ausbildung des Nachwuchses gehört zu den Aufgaben der Tambourmajorin. Bässe, erste und zweite Fanfarenstimme, dazu die Hörner und Helikons, was für eine Ausbildung braucht man da selbst? Mehrfache Gewinnerin von „Jugend musiziert" sein, ehemalige Schülerin der Musikschule Langenargen, sechs Jahre Jugendblaskapelle und 15 Jahre Bürgerkapelle? Oder einfach nur Talent und Charisma? Das Instrument zahlt der Verein den Neueinsteigern und die Landknechtsuniform im Wert von 2000 Euro auch, so Reinsbach; Mitgliedsbeitrag 30 Euro im Jahr, also nix, wie hin – die Stimmung ist mindestens so gut, wie der Sound. tv

Tambourmajorin des Fanfarenzuges „König Wilhelm" seit 2011: Simone Reinsbach. Bild: tv

Jubiläumsball der d`Dammglonker ist voller Erfolg

Am vergangenen Freitag feierte die Zunft der d`Dammglonker ihr 60-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsball im Münzhof. Sabrina Heilig und Norbert Steinmann führten durch den Abend und ließen mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm 60 Jahre Zunftgeschichte Revue passieren.

Den Anfang machten die Schussengeister-Teenies, die mit ihrem fetzigen Tanz, einstudiert von Michelle Wolfinger, für erste Stimmung im Saal sorgten. Es folgte eine spontane Geburtstagseinlage der Clowns, die ihre Geburtstagswünsche übermittelten und die Gelegenheit nutzten, ihr Gründungsmitglied Gisela Steinmann für ihr langjähriges Engagement zu ehren.

Anwesend waren ebenfalls die Alt-Zunftmeister Albert Schlicker, Charlie Maier und Barney Hildebrandt (Gustl Jäger war leider verhindert) sowie der ehemalige Bürgermeister und Ehrenhexe Rolf Müller. Mit einem unterhaltsamen Quiz-Spiel erfuhr danach das Publikum viele interessante Tatsachen aus der Zunftgeschichte. Mit dabei war auch die zunfteigene Garde, die dieses Jahr ihr 40. Jubiläum feiert und mit ihrem erfrischenden Auftritt unter Leitung von Jenny Waldinger für viel Stimmung sorgte.

Höhepunkt des Programms war die Ehrung der Gründungsmitglieder der Narrenzunft d`Dammglonker durch den amtierenden Zunftmeister Lothar Berger. Anwesend waren Susi und Albert Schlicker, Hermann Kugel, Dr. Peter Miller und Reinhold Langenmayr. Erwin Auer, immer noch aktives Gründungsmitglied, der aus privaten Gründen leider nicht mit dabei sein konnte, wurde zum Ehrenmitglied der Narrenzunft ernannt. Danach spielten die Fanfaren auf, gefolgt von den Seewäscherinnen, die in diesem Jahr erstmals wieder in ihrem neu kreierten Häs das bunte Bild der Narrenzunft bereicherten. In ihrem dargebotenen und von Moni Grandl einstudierten Tanz kombinierten sie gekonnt die Tradition der Seewäscherin mit modernen Rhythmen und bildeten so einen gelungenen Abschluss. Anschließend wurde mit DJ Reini aber noch kräftig weitergefeiert. Am Schluss waren sich alle einig: der von Sabrina Heilig und Peter Gumbel organisierte Jubiläumsball war mit seinem kurzweiligen Programm ein voller Erfolg. bm

Die Gründungsmitglieder der Narrenzunft d`Dammglonker (von links): Hermann Kugel, Dr. Peter Miller, Reinhold Langenmayr, Susi und Albert Schlicker. Bild: Hans Brugger

Masken der Zunft

Die Schlossnarren

Dass bei den Schlossnarren so viele Kinder dabei sind, hat seine Wurzeln. „Früher durften die Kinder bei den anderen Gruppen nicht mitlaufen“, weiß Doris Schwarz. „Sie mussten dann Schlossnarren sein“ – sechs Erwachsene und 14 Kinder sind in der Gruppe und bereits ab der ersten Klasse dürften die Kinder bei den Schlossnarren der Zunft d´Dammglonker in den bunten Kostümen auch ohne Eltern mitlaufen. Jack Jäcklein ist die Zentralfigur innerhalb der 1961 gegründeten Gruppe. Das Häs ist weiß und rot, dazu eine pelzbesetzte Narrenkappe und eine mit einem Fuchsschwanz verzierte Marotte, das Narrenzepter mit Schellen und Puppenkopf. Infos: www.dammglonker.de tv

Grün-rot und grün-gelb und sind die Häser der Schlossnarren. Jack Jäcklein, der betrunkene Narr, der den Abzug der Schweden auf Schloss Montfort verpasst hatte, steht im Mittelpunkt der Gruppe in den Farben rot-weiß. Bild: Hans Brugger (hb)/Zunft

Guetzleschlacht und Konfettiregen – die Jüngsten beim Kinderball

„Sowieso-Allweilno!“, hieß es am Freitag für die zahlreichen kleinen Mäschkerle aus Langenargen und der näheren Region, die mit ihrer Frohnatur und phantasievollen Kostümen den beliebten Kinderumzug zu einem lustigen Ereignis gemacht haben. Im Anschluss feierte der närrische Lindwurm gemeinsam mit der Narrenzunft d'Dammglonker beim großen Kinderball in der Festhalle, wo viele Spiele, eine wahre Guetzleschlacht und leckere heiße Würstchen warteten.

Punkt 14 Uhr machten sich die Dreikäsehochs, darunter finstere Piraten, hübsche Feen, freche Cowboys, blutrünstige Vampire, aber auch hübsche Waldkäuze, lustige Clowns und edle Ritter, auf, um zu Narrenmarsch, Rucki Zucki & Co. durch die Gassen zu ziehen. „Sowieso-Allweilno“, rief die fröhliche Narrenschar zum doch eher überschaubaren Publikum am Straßenrand, während Dammglonker Hans-Walter Jöckel und Ecki Herzog gemeinsam mit der Argenhexe Andreas Fuchs samt Narrenfahne den lustigen Reigen anführten und die Jugendmusikschule für den musikalischen Rahmen sorgte.

Rein ins Warme war das Motto des Zuges, schließlich wartete auf die vielen kleinen, aber auch großen Narren ein reichhaltiges, kurzweiliges Unterhaltungs- und Mitmachprogramm, das, wie auch der gesamte Ball, unter der bewährten Regie der Pfäläller stand.

Ob der Auftritt des Waldkindergartens, der Piratentanz der Minis aus Laimnau, ein buntes Fallschirmspiel, Mädelstanz der Schussengeister oder auch das unterhaltsame Ringeschießen, kräftiges Tauziehen, Zirkusakrobatik, Würfelspiel oder Eierlauf: Auf ihre Kosten kamen sie alle. Und am Ende eines tollen Nachmittags formierte sich eine nicht enden wollende Polonaise, an deren Ende, oder am Anfang, viele heiße leckere Würstchen auf die kleinen Narren warteten. ah

Toll der Auftritt der Jüngsten vom Waldkindergarten ... Bild: ah

Senatoren setzen erneut ein Zeichen

Die Mitglieder der Senatoren Langenargen nahmen in den vergangenen Jahren stets ernüchtert zur Kenntnis, dass auf dem Narrenbaum, dem wichtigsten Symbol der Narretei, das Konterfei der Hüter von Sitte und Moral fehlte. Wir die Gruppe in einer Pressemitteilung wissen lässt, seien dort schließlich sämtliche Gruppen auf der Wappentafel mit ihren Gruppensymbolen oder Maskenabbildungen vertreten.

Bereits im vergangenen Jahr setzten die Senatoren der Narrenzunft deshalb ein Zeichen, und brachten ihre Zugehörigkeit als eine der ältesten Gruppen der Langenargener Fasnet zum Ausdruck, indem sie ihr Gruppensymbol in den Reigen der Tafeln am Narrenbaum in Eigeninitiative in der Nacht auf den Gumpigen anbrachten.

Da sich die von den Senatoren erstellte Tafel so selbstverständlich in das Erscheinungsbild einfügte, bemerkten viele gar nicht, dass ein neues Symbol an dem Baum prangte. Bei den Verantwortlichen der Zunft fand die Aktion breite Zustimmung und die Senatoren waren frohen Mutes und gespannt, ob sie beim Stellen des Narrenbaumes am Umzugswochenende diesen Jahres ihr Konterfei in luftiger Höhe werden ausmachen können.

Leider wurden sie auch in diesem Jahr wieder enttäuscht, da kein Senator den Baum schmückte. Aus diesem Grund entschieden die Senatoren wieder, ein Zeichen zu setzen und erneut ein Schild anzubringen. Um ihrem Anliegen noch verstärkt Ausdruck zu verleihen, fiel das Schild in diesem Jahr jedoch deutlich größer aus als die anderen Gruppentafeln. „ Wir möchten uns damit nicht von den anderen Gruppen abheben, sondern unserer Enttäuschung Nachdruck verleihen und hoffen, dass wir im kommenden Jahr nun endlich einen Platz auf dem Narrenbaum bekommen“ sagt Alexander Böhm, ein Mitglied der Senatoren. „Gerade da wir im kommenden Jahr unser 60. Jubiläum feiern werden, wäre es eine schöne Geste der Zunft, wenn wir nicht wieder selbst aktiv werden müssten.“

Die Narren in Langenargen können beim Narrenbaumstellen 2016 gespannt sein, wie die Sache ausgeht. Die Senatoren haben nach eigener Aussage schon weitere Pläne in der Tasche. böh

Neue Telefonnummer der Redaktion:

Den redaktionellen Teil des Montfort-Boten erreichen Sie unter 07542 - 4073058. tv

Gäste aus der französichen Partnerstadt kommen zur allemannischen Fasnet

Zum Fasnetwochenende, am Samstag, 14. Februar, sind 36 französiche Kinder und Erwachsene aus der französischen Partnerstadt Bois-le-Roi in Langenargen angekommen.

Über einen Zeitraum von vier Tagen waren sie bei einheimischen Gastfamilien untergebracht und sind durch den französischen Partnerschaftsausschuss auf die Tage am See vorbereitet worden.

Bürgermeister Achim Krafft und die Kultur- und Partnerschaftsbeauftragte Daniela Geissler begrüßten die Gäste im Sitzungssaal des Rathauses. Mit einem Begrüßungspaket, Broschüren über Langenargen und einem Geschenk der Narrenzunft ging es zu einem kurzen Snack in die Gastfamilien und weiter zum Maskenball ins Graf-Zeppelin-Haus.

Die überragende Dekoration, das Bühnenprogramm der Tanz- und Musikgruppen und der Auftritt des Fanfarenzuges Graf-Zeppelin als Chippendales um Mitternacht begeisterten die von der neunstündigen Anreise erschöpften Franzosen dennoch.

Für den Sonntagmorgen sind für die Gäste beim Narrengottesdienst in St. Martin vordere Bankreihen reserviert worden, sodass sie zum ersten Mal erleben durften, wie sogar der Pfarrer mit Perücke den Gottesdienst zelebrierte und die persönliche Begrüßung durch Ulrich Steck vor Beginn des Gottesdienstes hieß sie ein weiteres Mal in der Partnerstadt willkommen.

Der französische Bus wartete bereits vor der Kirche und brachte Gäste und deren Gastgeber nach Lindau zum Umzug. Hier erlebten sie nun wie es wirklich auf den Straßen bei der alemannischen Fasnet zugeht. Französische Kinder und Erwachsene lernten die Narrenrufe der Zünfte, die ihnen übersetzt wurden, aber nach zweieinhalb Stunden Umzug bei frischen Temperaturen freuten sich alle auf die Rückkehr nach Langenargen.

Empfang der Zunft für die Gäste aus der Partnerstadt

Dort wurden alle im katholischen Gemeindehaus zum wohl schönsten Erlebnis ihres Aufenthaltes empfangen: Zunftmeister Lothar Berger mit Abordnungen jeder einzelnen Gruppe der Zunft und die aufspielenden Schalmeien des Fanfarenzuges König Wilhelm beehrten die Gäste.

Zahlreiche Mitglieder des Partnerschaftsvereines hatten das Gemeindehaus dekoriert und für das anschließende Abendessen vorbereitet und Ilona Marzot als Mitglied der Argenhexen erklärte im Detail auf Französisch die Besonderheiten jeder Maske, die Beschaffenheit, die Bedeutung der Farben und der verschiedenen Abzeichen und vor allem ihre Geschichte und Herkunft.

Die französischen Gäste waren begeistert die gut 40 Zunftmitglieder befragen zu können und auch die Masken aufsetzen zu dürfen.

Daniela Daub, als Mitglied der Seewäscherinnen, wies auf die Gemeinsamkeit der Farben der Langenargener Zunft und der französischen Nationalflagge hin und hatte für die französischen Gäste eine Überraschung der Zunft vorbeitet: Jedem Gast wurden auf einem blauen, roten oder weißen Kissen verschiedene Umzugsabzeichen übergeben.

Die Begeisterung über die hautnahe Begegnung mit den Narren war Thema beim anschließenden Abendessen.

Am Montagmorgen waren wieder alle Gäste pünktlich zur Abfahrt zum Umzug nach Ravensburg am Bus vor der Kirche.

Als die Langenargener Zunft als Nr. 22 a auf dem Ravensburger Umzug vorbeizog, waren die Franzosen extra motiviert und freuten sich, viele Gesichter, die sie am Abend zuvor im Gemeindehaus gesehen hatten, wiederzuerkennen. Nach dreieinhalb Stunden Umzug war noch eine halbe Stunde Zeit um sich einen warmen Kaffee oder Kakao zu holen, bevor die Stadtführung auf Französisch im Slalom um die Narrengruppen auf den Straßen begann.

Die Gespräche beim Abendessen in den Familien waren geprägt von der herzlichen Aufnahme in den Langenargener Familien und vor allem der überwältigenden Stimmung beim Eintreffen der Narrenzunft im katholischen Gemeindesaal.

Ein großes MERCI und BRAVO!!! seitens der Franzosen wurde dem Langenargener Partnerschaftsverein bei der Abfahrt am Dienstagmorgen immer wieder ausgesprochen.

Zu Himmelfahrt vom 14. bis 17. Mai fahren nun Langenargener und der Streicherkreis um Martin Beck gemeinsam nach Bois-le-Roi. Ein vielschichtiges Besichtigungsprogramm in Versailles und Paris sowie der Besuch des Europa Festivals in Bois-le-Roi stehen auf dem Programm. un

Sport

Sportfreunde Oberdorf – Terminkorrektur

Die Jahreshauptversammlung der Sportfreunde Oberdorf e.V. findet bereits am 27. Februar, 19.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Oberdorf statt. In der Anzeige im Anzeigenteil des Montfort-Boten vom 13. Februar wurde irrtümlich der 27. März benannt. mb

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Bitte immer Verfasser und Fotograf, mit Vor- und Zunamen benennen. Bitte geben Sie als Pressekontakt auch eine Telefonnummer an. (tv)

Gruppenbild vor Schloss Montfort mit Gästen und Mitgliedern des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Rois: Die allemannische Fasnet besuchten 36 Franzosen. Bild: un

Naturschutzzentrum Eriskirch – Vortrag, Führung – Multivision

Trotz Zecken, Fuchsbandwurm, Vogelgrippe unbeschwert Natur genießen – Vortrag von Dr. med. Stefan Bosch im Naturschutzzentrum Eriskirch: Das Naturschutzzentrum Eriskirch präsentiert am Freitag, 20. Februar, einen Vortrag zum einem Thema, das viele Naturfreunde, aber auch Eltern, Lehrer und Erzieher sehr beschäftigt. Dr. Stefan Bosch, Arzt und engagierter Freizeitornithologe, gewährt in seinem Vortrag faszinierende Einblicke in das vielfältige Spannungsfeld zwischen Erregern, Tier und Mensch. Mögliche Gesundheitsprobleme durch verschiedene Infektionen werden kurz angesprochen und häufig gestellte Fragen z. B. nach Verbreitung und Gefährlichkeit beantwortet. Vor allem werden aber Möglichkeiten aufgezeigt, wie man sein eigenes Risiko einschätzen und sich mit vorbeugenden Maßnahmen sinnvoll schützen kann. Der allgemein verständliche Vortrag beginnt um 20 Uhr im Naturschutzzentrum Eriskirch (ehemaliger Bahnhof), der Eintritt ist frei. gk

„Von Singschwänen, Blaumeisen und Spechten"– Vogelkundliche Führung im Eriskircher Ried: Ende Februar sind die nordischen Wintergäste unter den Vögeln noch am Bodensee, man kann aber auch die ersten Frühlingsboten beobachten. Das Naturschutzzentrum Eriskirch lädt am Sonntag, 22. Februar, zu einer vogelkundlichen Führung im Eriskircher Ried ein. Treffpunkt der zweieinhalbstündigen Exkursion ist um 9 Uhr am Naturschutzzentrum Eriskirch. gk

„Wilde Alpen" – Multivisions-Schau:

Jahrelang arbeitet der bekannte Naturfotograf Armin Hofmann mit seiner Frau Patricia und den beiden erwachsenen Söhnen bereits an der neuesten Multivisionsschau „Wilde Alpen". Am Do., 26. Februar, werden die fantastischen Fotos der majestätischen Landschaft, der an extreme Witterung angepassten Tier- und Pflanzenwelt, erstmals in der Region präsentiert. 20 Uhr, Naturschutzzentrum Eriskirch (ehemaliger Bahnhof), der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.gk/*Bild: Armin Hofmann***

Nachbarschaftshilfe – „Wir brauchen Verstärkung!"

Die Nachbarschaftshelferinnen und -helfer suchen weitere Kollegeninnen und Kollegen, die bereit sind, stundenweise für Mitbürger, die diese Hilfe in Anspruch nehmen möchten, da zu sein. In dieser vertrauensvoller Tätigkeit werden ältere Menschen unterstützt, die nicht mehr alle Aufgaben des täglichen Lebens selbst erledigen können.

Für diese Tätigkeit werden Frauen und Männer aus der Gemeinde gesucht, die diese Herzensaufgabe gerne annehmen und Lust haben in einem engagierten Team mitzuarbeiten. Die Vergütung ist steuerfrei und basiert auf der Basis der Übungsleiterpauschal, die 2400 € jährlich beträgt.

Kontakt:

Monika Baumann, Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe St. Martin, Klosterstr. 35, Langenargen; 07543 - 964267. mo

Mitarbeiterinnen der Nachbarschaftshilfe Langenargen suchen Verstärkung für ihr Team, das ältere Menschen unterstützt. Bild: Nachbarschaftshilfe

Beruf

Berufsqualifikation „Assistenz in Betreuung und Pflege"

Für Frauen mit Migrationshintergrund bieten das Deutsche Rote Kreuz Bodenseekreis und die vhs Friedrichshafen in Kooperation mit dem Jobcenter Bodenseekreis erstmals eine berufliche Qualifikation „Assistenz in Betreuung und Pflege" an. Der Lehrgang dauert ein Jahr und startet am 1. April. Kursinhalte sind neben Deutsch, EDV und einer Bewerbungswerkstatt vor allem die Fachqualifizierung „Helferin in der Pflege" und ein Betriebspraktikum. Nach erfolgreichem Abschluss können die Frauen Pflegefachpersonal unterstützen und als Pflegehilfskraft tätig werden. Zudem kann sich eine verkürzte Qualifikation zur Betreuungsassistentin oder eine weiterqualifizierende Ausbildung im Pflegebereich anschließen. Interessant ist dieses Angebot für Frauen mit Migrationshintergrund, die Arbeitslosengeld II beziehen, sich beruflich neu orientieren möchten und in den Wachstumsmarkt Pflege einsteigen wollen. Für die Teilnehmerinnen ist der Lehrgang kostenfrei.

Der DRK-Kreisverband Bodensee deckt die Fachqualifizierung „Helferin in der Pflege" mit 190 Unterrichtseinheiten und 160 Praktikumsstunden ab. Finanziert wird der Lehrgang mit Mitteln des europäischen Sozialfonds, des Jobcenters Bodenseekreis und der Stadt

Friedrichshafen und ist ein gemeinsames Angebot von vhs Friedrichshafen, DRK und Jobcenter Bodenseekreis.

Info-Nachmittag: 26. Februar, 17 Uhr, DRK-Bodenseekreis, Rotkreuzstr. 2, Friedrichshafen; Infos: www.vhs-fn.de; Ansprechpartnerin: Projektleiterin Babette Reitz, vhs FN, 07541 - 2033408, reitz@vhs-fn.de. lra

Nicht nur für Senioren

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr; Tel.: 07543 - 1270.

Essen auf Rädern: Tel.: 07543 - 1270; werktags 8.30-10 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, Tel.: 07543 - 964267. Persönliche Beratung jeweils Di., 8-16 Uhr und Do., 8-11 Uhr; Klosterstr. 35, Sozialstation.

Projekt JA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst, Telefon 07543 - 499028 und Gisela Sterk, Telefon 07543 - 933047.

Seniorenberatung in Langenargen: Di. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung: Telefon 07543 - 499028.

Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis: Kostenlose, neutrale Information u. Beratung zu gesetzl. u. kommunalen Pflegeleistungen; Hausbesuch mögl.; Glärnischstr. 1-3, Zi. G102, FN. Mo.-Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr. *Ursula Eberhart, 07541 - 2045195, Gabriele Knöpfle, 07541 - 2045196; pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.*

Hilfe und Beratung

Beschützendes Haus: Frauen- und Kinderschutzhaus. Mo. - Fr., telefonisch 8.30-15 Uhr. 07541 - 4893626 www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Hilfe bei Überschuldung: DGV Deutsche Gesellschaft z. Förderung d. Verbraucherentschuldung e.V.; Info und Termine unter 0761 - 2928690.

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung der Caritas: 07541-3000-40, Katharinenstr. 16, Friedrichshafen. ca

Selbsthilfegruppe Angehörige Alkohol- u. Medikamentenabhängiger: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3, Markdorf, Info 07555 - 919841.

Selbsthilfegruppe für Stalking-Opfer: Betroffene können sich bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Landratsamt Bodenseekreis anmelden: 07541 - 2045838; *selbsthilfe@bodenseekreis.de.*

Ergänzende Altersvorsorge: Speziell geschulte Experten, kostenlos, neutral. *„Servicezentrum für Altersvorsorge" Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge. www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.*

Energiespartipps Energieagentur: 07541 - 2899510, info@energieagentur-bodenseekreis.de. *Info: www.energieagentur-bodenseekreis.de.*

Bürgerschaftlich Engagierte gesucht

Unter dem Motto „Senioren für Senioren" sucht das Landratsamt Bodenseekreis Bürger, die sich für ältere Menschen mit geistiger, seelischer oder mehrfacher Behinderung engagieren wollen. Dabei steht die gemeinsame Freizeitgestaltung im Vordergrund. Die ehrenamtlich Engagierten erwarten interessante neue Kontakte mit Menschen mit Behinderung, aber auch mit anderen, die sich im Rahmen des Angebots engagieren. Auch fachliche Begleitung durch eine feste Ansprechpartnerin, unentgeltliche Schulungen, Seminare und Veranstaltungen sowie eine Aufwandsentschädigung gehören zu diesem Angebot.

Ansprechpartnerin im Landratsamt ist Annette Hermann, Tel. 07541 204-5422 oder E-Mail annette.hermann@bodenseekreis.de. Infos auch unter www.bodenseekreis.de (Rubrik: Soziales & Gesundheit, Bürgerschaftliches Engagement). lra

Engagierte Menschen für die Betreuung von Menschen mit Demenz gesucht

Das Deutsche Rote Kreuz bietet in Friedrichshafen seit 1996 ambulante Betreuungsgruppen für Menschen mit einer Demenzerkrankung an. Die Gruppen, die von einer Altenpflegerin bzw. Altentherapeutin und ehrenamtlichen Helfern betreut werden, treffen sich jeweils Montag- und Mittwochnachmittag von 14-17 Uhr.

Für die Betreuung in den Gruppen suchen wir weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Unterstützung des bestehenden Teams. Vorerfahrungen mit demenzkranken Menschen sind bei der Mitarbeit in den Betreuungsgruppen von Vorteil, aber nicht Bedingung. Wichtig ist, dass die Bewerber über soziale Kompetenzen verfügen, Einfühlungsvermögen und Geduld besitzen und Freude am Umgang mit Menschen haben. Die Einsatzzeit beträgt pro Nachmittag vier Stunden. Was Sie an Zeit verschenken möchten, das entscheiden Sie.

Geboten wird eine herausfordernde und interessante Tätigkeit, eine sinnvolle Aufgabe, die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten einzubringen, Arbeit im Team mit Gleichgesinnten, Fortbildung und eine Aufwandsentschädigung.

Wer weitere Informationen wünscht oder sich für dieses Ehrenamt bewerben will, wende sich an das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis e.V. in Friedrichshafen. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Wernet, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Telefon: 07541/504-126. drk

Tanzcafé für Senioren

Ein unterhaltsamer Nachmittag bei flotter Tanzmusik erwartet Senioren am Mittwoch, 25. Februar, von 14 bis 16.30 Uhr im Seniorentreff „Haus Sonnenuhr" in Friedrichshafen. Hier stehen die Geselligkeit, die Freude am Tanzen und an unterhaltsamer Musik sowie das Gespräch im Mittelpunkt. Organisiert wird der Nachmittag von der Demenzkampagne Friedrichshafen. Partner der Demenzkampagne sind neben der Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Bodenseekreis, die Caritas Bodensee-Oberschwaben, das Landratsamt Bodenseekreis, das Klinikum Friedrichshafen, die Alzheimer-Gesellschaft, der Stadtseniorenrat und die Stadt Friedrichshafen.

Im Tanzcafé treffen sich Menschen mit und ohne Demenz, um gemeinsam gesellige und vergnügliche Stunden zu erleben. Die musikalische Begleitung übernimmt ein Alleinunterhalter, der mit flotter Musik und ebensolchen Sprüchen für gute Stimmung sorgt. Er hat nicht nur klassische Tanzmusik im Repertoire, sondern spielt auch Boogie und Twist. Wer sich nicht auf die Tanzfläche wagen möchte, kann den Nachmittag auch bei Schunkelrunden, Kaffee und Kuchen genießen. Das Team des Seniorentreffs „Haus Sonnenuhr" sorgt für das leibliche Wohl der Gäste.

Direkt am Seniorentreff stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Wer mit einem Angehörigen mit Demenz zum Tanzcafé kommt, kann daher den Organisatoren kurz Bescheid geben und seinen Angehörigen am Seniorentreff aussteigen lassen. Die Organisatoren betreuen den Angehörigen dann, bis seine Begleitung das Auto geparkt hat. Die Teilnahme am Tanzcafé ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen bei Bruna Wernet, DRK-Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige, Telefon 07541-504-0.

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Das nächste Gruppentreffen findet am Donnerstag, 26. Februar, 14.30-16.30 Uhr im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16 in Friedrichshafen statt. Weitere Informationen: Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel.: 07541 - 30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Tel: 07541 - 504126. bw

Aus der Nachbarschaft

Kreisbauernverband, LandFrauenverband und Maschinenring Tettnang – Tettnanger Bauerntag 2015

Zum 6. Tettnanger Bauerntag sind alle Mitglieder, Freunde und Interessenten am Mittwoch, 25. Februar, in die „Argentalhalle“ nach Tettnang-Laimnau eingeladen. Nach Sektempfang und Begrüßung finden ab 10 Uhr die Mitgliederversammlungen von Kreisbauernverband und Maschinenring statt.

Um 11 Uhr spricht der Fraktionsvorsitzende im Landtag und CDU- Spitzenkandidat Guido Wolf MdL zum Thema „Den Wert unserer Landwirtschaft begreifen“.

Ab 12.30 Uhr lässt sich Gault-Millau-Haubenkoch Artur Frick-Renz beim Schaukochen über die Schulter blicken und jeweils um 10.30 Uhr und 14.30 Uhr zeigt die Gärtnerei Vögele Dekorationsmöglichkeiten, die den Frühling ins Haus bringen.

„Die Mutterrolle in der Landwirtsfamilie“ ist der Titel der Talkrunde mit Schauspielerin Ursula Cantieni (Die Fallers) um 13.30 Uhr unter der Moderation von Manfred Ehrle.

Ab 15 Uhr sorgt Kabarettist Bernd Kohlhepp mit seinen „Highlights mit Herrn Hämmerle“ für Unterhaltung auf Spitzenniveau. lra